

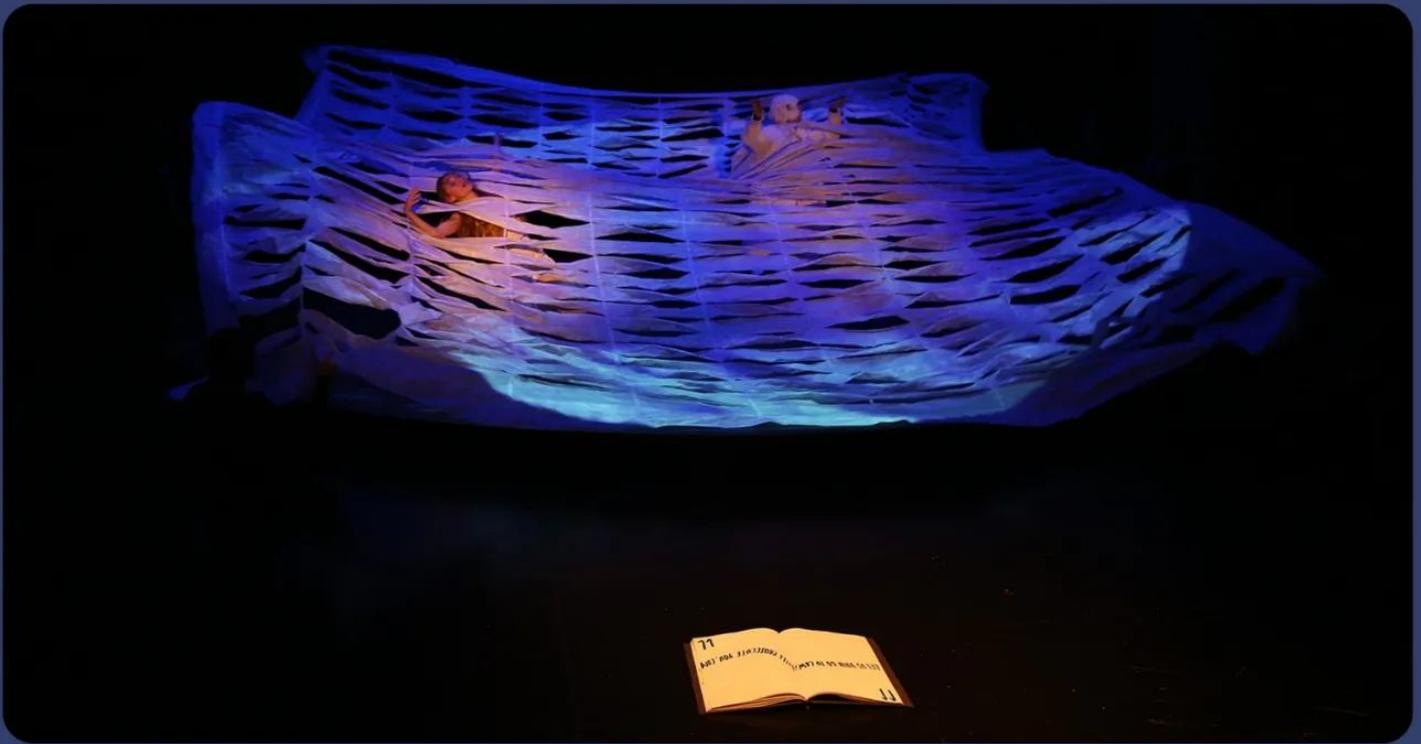
sirene Operntheater & Serapions Theater

Alice

Odeon Theater

8. Dezember 2023

KunstReflektor



*Welche Besonderheiten weist
diese Inszenierung auf?*





Der Autor und seine Protagonistin

Diese Inszenierung konzentriert sich auf den Einfluss von Lewis Carroll auf die titelgebende Protagonistin. Der Autor überträgt seine Imagination auf das Mädchen, das ihrem Erfinder gleichberechtigt gegenübersteht. Ein Blatt Papier dient nun als Startpunkt für die Erzählung.





Abenteuer im Wunderland

Unvermutet wird Alice in eine andere Welt gezogen und begegnet hier wundersamen Gestalten. Immer wieder kreuzen der weiße Hase oder die Grinsekatze ihren Weg. Es wird gemeinsam mit dem verrückten Hutmacher Tee getrunken oder mit der Königin Croquet gespielt.





Grenzen der Phantasie

Schlussendlich werden die Grenzen der Phantasie infrage gestellt. Dies wird auch in dem Bühnentext aufgenommen, da es sich durchaus als zeitlos erweist.

Gegen die unerbittliche Realität stellte sich auch Lewis Carroll, der seine Geschichte als eine Art Selbstermächtigung empfand.





Fazit

“Alice” zeichnet sich durch eine bildhafte Theatersprache aus und bringt poetische Szenen auf die Bühne. Sowohl die SängerInnen, als auch das Orchester untermalen die humorvollen Bewegungen der vorwiegend stummen Figuren des Serapion Theaters.

KunstReflektor

Autorin: Isabel Victoria

Fotocredits

1, 2, 6 & 8:

Stefan Smidt

4: Andreas Friess